

Inhaltsverzeichnis

Von blutigem Brei 3

<<< vorherige Sage | **Siebende Abtheilung: Wundersagen** | nächste Sage >>>

Von blutigem Brei

Frenzel, hist. eccl. Schonav. p. 164. msc. Ejd. hist. nat. III. 1498 msc.

Anno 1616 hat man an vielen Orten in der **Oberlausitz** auf Aeckern und an Kornhalmen Blut gefunden, das zweifelsohne vom Himmel gefallen.

Bei einem Bauer zu **Schöнау**, Namens Elias Richter, wurde ein Mehlbrei, den derselbe gekocht in einen Schrank gestellt hatte, plötzlich über und über mit Blut bedeckt gefunden, welches die Gestalt eines Kreuzes mit einer dasselbe umwindenden **Schlange**, gleich der in der Wüste erhöhten, abbildete. Der Pfarrer des Orts, Christian Friedrich Scultetus, besah denselben, ließ einen anderen kochen, an dem er dieselbe Wirkung wahrnahm, und hielt darauf, Freitags, den 3. August, eine feierliche Blut- und Bußpredigt.

Als ebendasselbst unter Pastor Frenzel im Jahre 1687 dasselbe Wunder zeichen sich wiederholte, hat auch dieser geistliche Herr, nach seinem eigenen Geständnisse, am Kirmeß-Montage, den 10. November, eine Blut- und Bußpredigt über Joel II., 30. gehalten.

Quelle: *Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862*

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [1616](#), [1687](#), [blut](#), [brei](#), [kreuz](#), [wunder](#), [predigt](#), [wundersagen](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-320&rev=1714483701>

Last update: **2025/01/30 11:10**

